

Die Leipziger Messe findet erst vom 27. April bis 3. Mai statt.

Achtung! Aus einem Wertpaket wurden, vermutlich in Nieheim in Westf., gestohlen: 7 silberne gall. Damen-Remontoiruhren Nr. 402219, 402220, 173129, 35973, 42361, 30918, 72899. Bei Vorkommen sofortige Meldung an Kollegen J. Althoff in Nieheim i. W. erbeten.

Ein Rundschreiben versendet die Firma Gebrüder Junghans in Scharnberg an alle Uhrmacher. In dem Rundschreiben gibt die Firma bekannt, dass sie in Zukunft direkt an die Uhrmacher verkaufen wird, und deutet an, mit welchen Mitteln sie den Verkauf der Uhren fördern will. Eine Festsetzung von Mindestverkaufspreisen war noch nicht möglich, da die Verhältnisse auf dem Rohstoffmarkt noch zu unsichere sind.

Die Deutsche Präzisionsuhrenfabrik Glashütte i. Sa. teilt uns mit, dass sie für Kriegsteilnehmer und Kriegerwitwen die Frist zum Beitritt, ohne Entrichtung des Eintrittsgeldes von 50 Mk., bis zum 1. April 1919 verlängert. — Die technische Leitung hat Herr Direktor Hugo Müller übernommen, während Herr Richard Muschan (früher Königshütte) die genossenschaftliche und kaufmännische Leitung übertragen wurde.

Augsburg. Firma J. N. Eberle & Cie., Laubsägen- und Uhrfedernfabrik, A.-G., in Augsburg. An Georg Gruber, Rud. Sönnig und Franz Ragner, sämtlich in Augsburg, ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, dass jeder derselben gemeinschaftlich mit einem weiteren Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft und der Zeichnung der Firma berechtigt ist.

Baden-Baden. Josef Neuner sen. hat sein Uhrengeschäft seinem Sohne Jos. Neuner jun. übergeben.

Danzig. Gg. Krause hat sein Uhren- und Goldwarengeschäft, Grosse Gerbergasse 4, Herrn Uhrmachermeister Otto Ströjan übergeben.

Detmold. Carl Festing eröffnete Ecke Markt und Schülerstrasse eine Uhrenreparaturanstalt.

Dortmund. Die Firma Christensen & Schendel übernahm die Turmuhrfabrik und Gelbgießerei des Herrn W. Orthmann und haben unter gleicher Firma eine Maschinenfabrik, Armaturenwerk und Gelbgießerei gegründet.

Drochtersen (Hann.). W. Jungelaus erwarb das Uhrengeschäft des Herrn Becker, hier.

Glashütte i. Sa. Handelsgerichtliche Eintragung zur Firma J. Assmann in Glashütte. Die Firma lautet künftig: J. Assmann, Zweigniederlassung der Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann, Aktiengesellschaft Kraftsdorf, S.-A., in Glashütte. Das Handelsgeschäft ist Zweigniederlassung. Hauptniederlassung: „Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann, Aktiengesellschaft in Kraftsdorf, S.-A.“ Der Inhaber Georg Arwin Heinrich in Glashütte ist ausgeschieden. Zum Vorstand ist bestellt der Fabrikant Edmund Herrmann in Kraftsdorf, S.-A. Prokura für die Glashütter Zweigniederlassung ist erteilt dem Kaufmann Georg Arwin Heinrich in Glashütte. Der erste Aufsichtsrat besteht aus: 1. Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hermann Passche in Waldfrieden, Post Hochzeit; 2. Syndikus Dr. Gerhard Zeidler in Berlin-Steglitz; 3. Kaufmann Richard Jugelt in Gera; 4. Direktor Carl Marfels in Berlin; 5. Privatmann Eduard Herrmann in Leipzig; 6. Geh. Sanitätsrat Dr. Theodor Weigelt in Charlottenburg.

Königshütte, O.-Schl. Uhrmacher R. Muschan hält Ausverkauf wegen Aufgabe seines Geschäfts.

Kolberg. H. Dobbrick hält wegen Geschäftsaufgabe seines Uhren- und Goldwarengeschäftes Totalausverkauf.

Liegnitz. Gg. Seifert eröffnete Werdermannstrasse 2 eine Uhrenreparaturwerkstatt. — Gustav Weihnacht eröffnete Piastenstrasse 29 eine Uhrenreparaturwerkstatt.

Marlow i. Mecklbg. Herr Kollege Wilh. Holz hat seinen, jetzt aus dem Felde zurückgekehrten Sohn als Teilhaber in sein Geschäft aufgenommen.

Merseburg. Uhrmacher Theodor Kraft verlegte sein Geschäft nach Gotthardstrasse 13.

Neustrelitz. Ernst Mütter verkaufte sein Uhrengeschäft, Glambecker Strasse 36, an Ernst Steller.

Paderborn. Firma Hermann Kirchhoff, Uhrmacher. Das Geschäft ist nach dem Tode des bisherigen Inhabers an den Uhrmacher und Juwelier Thomas Erdmann in Paderborn veräußert, der es unter der bisherigen Firma fortführt. — V. L. Meyenberg übergab sein Uhren-, Optiker- und Goldwarengeschäft an seinen langjährigen ersten Gehilfen, Herrn F. H. Fenzl.

Parchwitz bei Liegnitz (Schles.). Artur Nixdorf hat Breslauer Strasse 103 eine Uhrenreparaturwerkstatt eröffnet.

Prenzlau (Uckermark). Erich Kollhof eröffnete Friedrichstrasse 247 eine Uhren-, Gold- und Silberwaren-Reparaturwerkstatt.

Pössneck. Herm. Friedrich, Uhrmachermeister, hat seine optische Abteilung von seinem Geschäftsbetrieb abgetrennt und diese Herrn Joh. Beck käuflich abgetreten, der diese unter seinem Namen als Spezialgeschäft für Optik und Mechanik in der Breitenstrasse weiterführt.

Regensburg. Alois Wahlrabe hat Obere Bachgasse 1 ein Uhrengeschäft eröffnet.

Sprettau. Erich Lechner eröffnete in der Saganer Strasse eine Uhrenreparaturwerkstatt.

Stargard (Pommern). Uhrmacher Karl Strauss verkaufte sein Geschäft, Holzmarkt 14, an Herrn Ernst Backer.

Triberg. Schwarzwälder Kuckucksuhren werden zurzeit stark begehrt. Fremde, sogar auswärtige, besuchen jedes Uhrmacherhaus von Ort zu Ort. Für eine 24stündige Holzuhr mit Schild ohne Gewicht beten sie 16 Mk. für das Stück; früher war der Uhrmacher froh, wenn er 3,20 Mk. für das Stück mit Schild und Ketten erhielt. Leider fehlt das Rädermaterial, sonst hätte 1917 und im letzten Jahr noch viel geliefert werden können.

Elmshorn. Uhrmacher Ad. v. Pein und Frau feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

Aus dem Felde zurück: Uhrmacher Ed. Wachsmund, Guben.

Julius Emele †. Kurz vor Schluss des Jahres, am 29. Dezember 1918, starb in Karlsruhe i. B. ein Freund des Handwerks und auch des Uhrmacherhandwerks. Still, wie sein Lebensweg, so ist er geschieden. Von Beruf aus Lithograph, wirkte er als Zeichenlehrer an verschiedenen Anstalten. Das Uhrmachergewerbe verdankt ihm folgende Werke: J. Emele und A. Kittel, Vorlagen für den Unterricht im Fachzeichnen der Uhrmacher. Text von H. Sievert. Das erste Werk, das früher fast überall dem Zeichenunterricht in den Fortbildungsschulen zu Grunde gelegt wurde. Weiter gab Emele heraus: Die einfache Buchführung und eine Aufgabensammlung für Uhrmacher.

Gestorben: Uhrmacher Friedrich Weiss in Wien; Uhrmacher Hermann König in Hameln; Uhrmachermeister Konrad Göhring in Offenbach a. M.

Frage- und Antwortkasten.

Fragen.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 3751. Gibt es ausser den bekannten Papier- und Milchglasunterlagen für den Arbeitstisch andere praktische Arbeitsplatten?
G. D. in B.

Frage 3752. Wie stellt man die gute Politur der Rückenschildchen bei Taschenuhren wieder her, ohne die Guillochierung zu beeinträchtigen?
F. E. in A.

Frage 3753. Kann mir einer der Herren Kollegen mitteilen, wie man Sprünge in einem Emailzifferblatt wieder unsichtbar macht?
E. Pf. in K.

Frage 3754. Ich erhielt vor kurzem eine bessere Ankeruhr, die ins Wasser gefallen war. Nachdem ich dieselbe auseinandergenommen und die Teile gut abgetrocknet hatte, legte ich sie in Öl. Einige Tage darauf sehe ich zu meinem Erstaunen an verschiedenen Stellen eine neue Rostbildung. Was kann wohl die Ursache davon sein?
M. Q. in Z.

Frage 3755. Auf welche Weise löst man wohl ungefährlich den feststehenden Glasstöpsel einer silberbeschlagenen Kristallflasche?
H. D. in L.

Frage 3756. Durch welches Buch kann ich mich über die elektrischen Uhren unterrichten? Es kommt mir auf Praxis an, nicht auf Theorie.
K. W. in A.

Frage 3757. Wie kann ich im Schaufenster unansehnlich gewordenen Samt auffrischen?
L. Sch. in M.

Frage 3758. Ich habe für eine besondere Arbeit einen feinen Mattschliff auf Stahlteilen herzustellen. Können Sie mir ein gutes Arbeitsverfahren nennen?
O. Sch. in H.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 3749. Solange es die Konstrukteure nicht etwa fertigbringen, vor dem Viertelrohr ein Plättchen mit Verstiftung, wie bei Pendeluhr, oder gar eine Schraube à la Schwarzwälder herzustellen solange wird wohl die jetzt bestehende Befestigung bezw. Führung, die einzig denkbare, bestehen bleiben: Eine Eindrehung in der Welle und eine Eindrückung des Viertelrohres an der dafür schwächer gedrehten Stelle. Dass nach öfterem Abnehmen und Wiederaufsetzen, welches sich bei jeder Reparatur wiederholt, die Befestigung bezw. Führung bald fraglich wird, ist gar nicht anders zu erwarten und kann nicht anders sein. Die Frage sei aber gestattet und gestellt: „Aus welchem Grunde ist wohl die Neuererung geschaffen?“ Es ist nicht mal eine solche, die alten „Gott sei es gedankt“, verschwundenen Spindeluhren waren so konstruiert. Die später eingeführte und hauptsächlich noch bestehende Einrichtung mit durchbohrtem Minutentrieb hat vor obiger nicht nur einen, sondern alle Vorteile voraus. Zunächst wird jeder Kollege zu-

Der Einzelne ist nichts — erst im Zusammenschluss liegt die Kraft!